

Verhandlungsschrift

über die 6. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Fußach vom 23.11.95 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes. Beginn: 20 Uhr

Vorsitz: Bgm. Ernst Blum

Schriftführer: GS Reinfried Bezler

Anwesend: Außer den entschuldigtem GV Mag. Christoph Mathis, Werner Kloser, Corinna Ebner und Paul Moßbauer sind alle Gemeinderäte und Gemeindevertreter anwesend.

Ersatzleute: Martin Doppelmayr, Josef Hagspiel, Peter Brunner und Markus Nagel.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, besonders auch die Zuhörerinnen und Zuhörer und stellt die Beschlußfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Einladung mit Tagesordnung fest.

Über Antrag des Vorsitzenden wird Pkt. 9. einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt und über Antrag des Jugendreferates der Dringlichkeitsantrag "Jugendforum" als Pkt. 12. in die Tagesordnung aufgenommen.

Bei Pkt. 4. wird die Tagesordnung richtiggestellt - Rechnungsabschluß 1994 (statt Voranschlag 1996).

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 10.10.95
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Wasserverband Hofsteig - Voranschlag 1996
4. Wasserverband Rheindelta - Rechnungsabschluß 1994
5. Gemeindeblatt - Voranschlag 1996, Jahresabschluß 1994
6. Straßenbezeichnungen -
 - a) Überach
 - b) Müss
7. Abgaben, Tarife und Gebühren 1996
8. Umwidmungsanträge -
 - a) Mag. Arno Rupp und Herta Rupp
 - b) Rudolf Vollmar
9. Deponie Häusle - abgesetzt
10. Berufung von Alfred u. Rosa Wudler gegen den Bescheid der Gemeinde Fußach vom 21.8.1995
11. Grundkauf v. Fleisch
12. Jugendforum
13. Allfälliges

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

1. Die Verhandlungsschrift über die 5. Sitzung der Gemeindevertretung vom 10.10.1995 wird mit folgenden Richtigstellungen zur Kenntnis genommen: Pkt. 2. Seite 3, Zeile 13: "Ing. Gerhard Paterno" (anstelle "Paul Moßbauer");

verr. 22.12..

Pkt. 5.: "In der beiliegenden Fassung" (anstelle "in der vorgelegten Fassung").

2. Der Bürgermeister berichtet u.a.

- eingehend über den derzeitigen Stand der geplanten Kapazitätserweiterung der Biokompostieranlage von 10.000 auf 15-20.000 Jahrestonnen bei der Firma Häusle. Vom Gemeindevorstand wurde ein Forderungs- und Fragenkatalog zusammengestellt. Sobald hiezu die erforderlichen Unterlagen vorliegen, wird sich der Gemeindevorstand vor einer Grundsatzentscheidung der Gemeindevertretung nochmals damit auseinandersetzen;
- über die Aktion Sichere Gemeinde und die nächsten Maßnahmen der Unfallverhütung;
- über eine Aussprache zwischen Eltern, Kindergarten und Gemeinde wegen den derzeitigen und künftigen Gruppengrößen und die diskutierten Maßnahmen;
- über das, am 10. und 11.11. im Pfarrsaal stattgefundene, vom Jugendreferat organisierte Seminar "Kommunale Jugendarbeit" mit Teilnehmern aus Fußach und anderen Vorarlberger Gemeinden;
- daß vom Ingenieurbüro Rudhardt-Manahl die Gegenüberstellung der Varianten für den Herrenfelder Entlastungskanal eingelangt sind. Die Variante eines Rohrkanals in der Herrenfeldstraße ergibt einen momentanen Mehraufwand von ca. 1,2 bis 2 Millionen Schilling. Unter Berücksichtigung der künftigen Betriebskosten werden diese über einen längeren Zeitraum ausgeglichen. Als nächster Schritt wird wieder ein Gespräch zwischen Wasserverband Rheindelta, Planungsbüro, Landeswasserbauamt und Gemeinde erfolgen;
- über die Kleinkinderuntersuchung im Kindergarten. Die Anzahl übergewichtiger Kinder ist in 10 Jahren um rund 2/3 gestiegen, der Kariesbefall der Zähne reduzierte sich um ca. 15%, bei Kindern im Schulalter noch um wesentlich mehr. Die Häufigkeit von Infekten der oberen Luftwege erhöhte sich beachtlich;
- über die Gesamtstudie ÖPNV Unteres Rheintal. Mit demselben Fuhrpark und Personal könnten wesentlich mehr Kilometer zusätzlich gefahren werden. Durch verschiedene Maßnahmen könnten die Fahrzeiten verkürzt werden. Über den tatsächlichen Mehraufwand durch den Taktverkehr hat der Kraftwagendienst immer noch keine entsprechenden Unterlagen geliefert;
- über die Begehung der Bezirkshauptmannschaft Bregenz zur Schaffung von Querungshilfen bei der B 202 ist die Niederschrift eingelangt. Das Raumplanungsreferat wird darüber beraten. Es soll auch die von Ing. Besch für die Gemeinde Höchst erstellte Studie einbezogen werden.

3. Der Voranschlag 1996 des Wasserverbandes Hofsteig wird ohne Einwand einstimmig zur Kenntnis genommen.

4. Der Rechnungsabschluß 1994 des Wasserverbandes Rheindelta wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

5. Der Voranschlag 1996 und der Rechnungsabschluß 1994 des Gemeindeverbandes "Gemeindeblatt für den Bezirk Bregenz" werden ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

GR Gerhard Sutter stellt fest, daß die anfänglich niedrigeren Druckkosten der Firma Teutsch durch Papierpreiserhöhungen beträchtlich gestiegen sind.

Über die Verwendung des hohen Überschusses sollten Überlegungen angestellt werden, z.B. höhere Vergütung an die Gemeinden, die das Gemeindeblatt selbst zustellen.

In diesem Zusammenhang regt GV Martin Seybal an, die Veranlagungen der Gemeinde durch den Finanzausschuß prüfen zu lassen.

6. Über Antrag von Bgm. Ernst Blum werden gemäß § 15 Abs. 3 GG folgende Verkehrsflächen einstimmig mit Namen bezeichnet:

- a) Straßen im Umlegungsgebiet Überach - "Überach"
- b) Zufahrt zur Sportanlage Müß ab der Rohrstraße - "Müß"

7. Über Antrag des Finanzausschusses werden die, von diesem in der Sitzung am 6.11.1995 vorgeschlagenen Gebühren, Steuern, Abgaben und Tarife und die Müllsackgebühren für 1996 gemäß beiliegender Aufstellung einstimmig (ausgenommen bei der Gegenstimme von GV Ing. Gerhard Paterno bei der Abfall-Grundgebühr) einstimmig beschlossen.

GV Ing. Gerhard Paterno schlägt vor, die Abfall-Grundgebühr familienfreundlicher und trotzdem einkommensneutral zu staffeln. Der Finanzausschuß wird in der nächsten Sitzung darüber beraten.

8. a) (Mag. Carmen Schneider nimmt die Befangenheit wahr)
Über Antrag des Raumplanungsausschusses wird der von Herta und Mag. Arno Rupp beantragten Widmungsänderung der Gst.Nr. 5, .4, 6 (teilweise) und 7/1 (teilweise), im Gesamtausmaß von ca. 2.251 m² von Baumischgebiet (BM) in Freihaltefläche (FF) aus den, in der Verhandlungsschrift des Raumplanungsausschusses vom 8.9.1995, Pkt. 3. a), angeführten Gründen einstimmig nicht stattgegeben.

- b) - Über Antrag des Raumplanungsausschusses wird der von Rudolf Vollmar beantragten Widmungsänderung der Restfläche seines Gst. Nr. 1560 von Freihaltefläche Landwirtschaftsgebiet (FL) in Bauwohngebiet (BW) einstimmig zugestimmt.

- In diesem Zusammenhang wird einstimmig beschlossen, die Restfläche des Gst.Nr. 1562/1 (Erbschaft nach Hermine Bösch) einschließlich des inzwischen abgetrennten Gst. Nr. 1562/2 von FL in Bauwohngebiet (BW) umzuwidmen und die Widmung der geplanten Straßenverbindung östlich der Gst. Nr. 1561, 1562/1 und 1562/2 aufzuheben.

9. Von der Tagesordnung abgesetzt

10. (Bgm. Ernst Blum nimmt die Befangenheit wahr)
Vizebgm. Karl Bischof übernimmt für diesen Tagesordnungspunkt den Vorsitz.

Über Antrag des Vizebürgermeisters wird der Berufung von Alfred und Rosa Wudler, Fußach, Hirschenweg 16, gegen den Bescheid des Gemeindeamtes Fußach (Baubehörde 1. Instanz) vom 29.9.1994, Zl. 131, mehrheitlich bei der Gegenstimme von GR Oswald Dörler (da für ihn im Bescheid der Sachverhalt fehlt) nicht stattgegeben und der Bescheid vollinhaltlich bestätigt. In diesem Zusammenhang regt GV Martin Seybal Überlegungen zur Einrichtung einer Berufungskommission an.

11. Über Antrag von Vizebgm. Karl Bischof wird einstimmig beschlossen, von Angela und Marianne Fleisch, Altach, für allfällige Tauschzwecke das Gst. Nr. 1943 mit 788 m² zzgl. 1/6 Anteil an Gst.Nr. 1938 (Weg) um S 1.400.000,-- zu erwerben.
12. Über Antrag des Jugendreferates wird einstimmig beschlossen, als Bestandteil des Jugendreferates ein Jugendforum (unpolitisches Gremium von Jugendlichen, vierteljährliche Treffen, Anlaufstelle für alle Jugendbelange) einzurichten.
13.
 - a) GV Silke Passmore-Gerer berichtet über ihre bisherigen Erfahrungen als Obfrau des Jugendreferates. Sie bemühe sich, gute Arbeit zu leisten, habe auch Fehler gemacht, wurde vom Bürgermeister aber teilweise unfreundlich behandelt. Ein Termin mit dem Bürgermeister von Höchst sei trotz Bitte noch nicht zustande gekommen. Der Bürgermeister erklärt dazu, daß er über die Vorgangsweise nicht immer erfreut gewesen sei und ein Gespräch mit Bgm. Schneider halte er derzeit nicht für sinnvoll, da die Gemeinde Höchst noch Probleme mit ihrem Leitbild habe.
 - b) GV Mag. Carmen Schneider regt an, die Sitzungen der Gemeindevertretung wieder regelmäßig am 1. Dienstag im Monat abzuhalten.
 - Über ihre Anfrage wird festgestellt, daß das multifunktionale Spielfeld noch nicht benützt werden darf. Es soll ein Hinweis im Gemeindeblatt veröffentlicht werden.
 - Da das Gutachten von Rechtsanwalt Plankel zum EU-Recht im Zusammenhang mit der geplanten Deponieerweiterung der Firma Häusle noch nicht vorliegt, soll dieses urgirt werden.
 - c) GV Ing. Gerhard Paterno regt an, das Leitbild der Gemeinde Fußach allen Gemeindevertretern mit dieser Verhandlungsschrift zuzusenden.
 - d) GR Gerhard Sutter berichtet, daß der Jagdpächter Josef Gugele wünscht, daß durch die Bediensteten des Bauhofes wegen der erforderlichen Deckung für die Tiere nicht alle Straßenränder und Gräben im Naturschutzgebiet ausgemäht werden sollen. GV Mag. Carmen Schneider schlägt dasselbe für den Graben zwischen der Rohrstraße und dem ehemaligen Brünneler, unterhalb des gemeindeeigenen Gst.Nr. 322, an.

Schluß der Sitzung: 22.30 Uhr

Bürgermeister:

Schriftführer:

KOSTENBEITRÄGE - VORSCHLAG

famtarif

für die Dienstleistung der Familienhelferin ab 1.1.1996

| PRO-KOPF-EINKOMMEN Netto | Tarif/Tag |
|----------------------------------|-----------|
| bis 1.500,-- | 90,-- |
| 1.501 ,-- 1.800,-- | 110,-- |
| 1.801 ,-- 2.000,-- | 130,-- |
| 2.001 ,-- 2.300,-- | 145,-- |
| 2.301,-- 2.500,-- | 160,-- |
| 2.501,-- 2.800,-- | 175,-- |
| 2.801,-- 3.000,-- | 195,-- |
| 3.001,-- 3.300,-- | 210,-- |
| 3.301,-- 3.500,-- | 225,-- |
| 3.501,-- 3.800,-- | 240,-- |
| 3.801,-- 4.000,-- | 255,-- |
| 4.001,-- 4.300,-- | 275,-- |
| 4.301,-- 4.500,-- | 300,-- |
| 4.501,-- 4.800,-- | 320,-- |
| 4.801,-- 5.000,-- | 340,-- |
| über 5.000,-- | 370,-- |

stundenweiser Einsatz S 40,--/Stunde

Einsatz ohne Not- und Krankheitsfall S 450,--/Tag

Nettoeinkommen aller Haushaltsangehörigen ohne Familienbeihilfe

- Einkommen des Ehegatten/Partners und der Kinder nur 2/3 anrechenbar -
- abzüglich Wohnbau-Darlehensrückzahlungen, Miete und ev. ganz besondere Belastungen.

Für Besitzer von Eigenheimen und Eigentumswohnungen wird, falls keine Rückzahlung in Abzug gebracht werden kann, eine fiktive Miete von S 33,--/m² berechnet, wobei jedoch für eine Person höchstens 50 m² Nutzfläche, für zwei Personen 70 m², für 3 Personen 110 m² und für jede weitere Person 10 m² angerechnet werden dürfen.

Ermäßigung für Einzelpersonen und Ehegatten

50 % Nachlaß vom Nettoeinkommen bis zu einem Gesamteinkommen von S 12.000,--. In begründeten Sonderfällen kann ab dem 11. Einsatztag ein Nachlaß gewährt werden, in außergewöhnlichen Fällen der Nulltarif.

Wenn das tatsächliche Einkommen nicht nachgewiesen werden kann (z.B. Selbständige, Landwirte usw.) oder unglaubwürdig erscheint, erfolgt eine Einschätzung.

Gemeindeabgaben und Tarife

| <u>Bezeichnung</u> | <u>1996</u> |
|---|-------------|
| Grundsteuer (Hebesatz) | |
| a) für land- u. forstw. Betriebe | 420 |
| b) für sonstige Grundstücke | 420 |
| Getränksteuer | |
| alkohol. Getränke u. Speiseeis | 10,- |
| alkohol. freie Getränke | 5,- |
| Vergnügungssteuer | 10 |
| Gästetaxe pro Person u. Nächtig. ab 15 Jahre (1997 vorauss. S 6,-) | 5,- |
| Hundesteuer | |
| für jeden 1. Hund i. MWSt. | 440,- |
| für jeden 2. u. weiteren Hund | 880,- |
| Gebühren für die Benützung v. Gem. Einrichtungen | |
| a) Wasserbezugsgebühren (o. MWSt.) | 7,- |
| Grundgebühr / Monat (o. MWSt.) | 25,- |
| b) Wasseranschlußgebühr (4% von 1300,-) | |
| Gebührensatz (o. MWSt.) | 52,- |
| Bauwassergebühr | 2,50 |
| zusätzl. Regelung f. Badehütten u. Wochenendhäuser: pauschal: Fußbach 60 m ³ , übrige, Pauschale S 600/Jahr o. M. | |
| c) Abfallgebühr - Grundgebühr | |
| für max. 4-Personenhaush. (o. M.) | 130,- |
| Müllsäcke (i. M) Sackgeb. lt. Vorschlag d. Tarif - A. | |
| Restmüll 40 l | 28,- |
| Restmüll 60 l | 42,- |
| Biomüllsack 10 l | 8,- |
| Biomüllsack 20 l | 14,- |
| Gartenabfall 80 l | 56,- |

Datei:aufstell.920

| <u>1995</u> | <u>1994</u> | <u>1993</u> | <u>1992</u> |
|-------------|-------------|-------------|-------------|
| 400 | 400 | 400 | 400 |
| 400 | 400 | 400 | 400 |
| 10 v.H. | 10 v.H. | 10 v.H. | 10 v.H. |
| 5 v.H. | 5 v.H. | 5 v.H. | |
| 10 v.H. | 10 v.H. | 10 v.H. | 10 v.H. |
| 5,- | 5,- | 5,- | 5,- |
| 440,- | 400,- | 400,- | 400,- |
| 880,- | 800,- | 800,- | 800,- |
| 6,50 | 6,- | 5,50 | 5,- |
| 25,- | 20,- | 20,- | 20,- |
| 50,- | 48,- | 44,- | 44,- |
| 2,50 | 2,- | 2,- | 2,- |
| 125,- | 120,- | 110,- | 110,- |
| 39,- | 36,- | 33,- | 30,- |
| 26,- | 24,- | 22,- | 20,- |
| 13,- | 12,- | 11,- | 10,- |
| 7,- | 6,- | 6,- | 5,- |
| 52,- | 48,- | 44,- | 40,- |

| | |
|--|-------|
| Sperrmüllgebühr je 0,5 m ³ | 60,- |
| Entsorgung v.Kühlgeräten incl.MWSt. | 420,- |
| Häckseldienst kl.Häcksler je angef.1/4 Std. i.M. | 120,- |
| gr.Häcksler je angef.1/4 Std. i.M. | 220,- |
| d) Beitragssatz f.Kanalbeiträge o.M. | 276,- |
| Kanalbenützungsgebühr o.M. | 17,- |

Entgelte f.Benützung Gemeindeeinrichtungen

| | |
|---|-----------|
| a) Schanz-Pachte: Kanalplatz o.M. | 6600,- |
| Landplatz o.M. | 3300,- |
| für Fußacher:Kanal 50% | |
| Land 25% | |
| b) Übertragungsgebühr o.M. | |
| Kanalplatz | 20.000,- |
| Landplatz | 10.000,- |
| ausgenommen: Fußacher u.im Erbweg, Ehegatten u. Kinder 50% | |
| c) Liegeplatzgebühr: o.M. | 440,- |
| Übertragungsgebühr: o.M. | 2.000,- |
| Bestätigungsgebühr: o.M. | 2.000,- |
| d) Plakatgebühr bis A1 - Einheimische i.M. | 20,-/Stk. |
| Auswärtige i.M. | 40,-/Stk. |
| über A1 doppelter Betrag | |
| e) Kindergartenbeitrag: i.M. | 130,- |
| f) Fischereipatent: keine MWSt. (4 Patente) | 13.475,- |
| (5 Patente) | 10.780,- |
| g) Bücherei: i.M. | |
| pro Band | 5,- |
| Abo pro Jahr(Erwachs.)nur Bücher u.Zeitschr. | 80,- |
| pro Jahr(Jugendliche bis 18 Jahre) | 40,- |
| Spiel | 20,- |
| Kassette u. CD | 10,- |
| Buch und Zeitung ohne Abo | 5,- |
| h) Essen auf Rädern: i.M. | |
| je nach Einkommen 40,- / 50,- / 60,- | |
| i) Haushaltshilfe 45,- / 55,- / 65,- i.M. | |

| | | | |
|-----------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| 50,- | 50,- | --,- | --,- |
| 268,- 16,- | 260,- 15,- | 247,- 14,- | 240,- 12,50 |
| 6.200,- 3.100,- | 6.000,- 3.000,- | 5.800,- 2.900,- | 5.600,- 2.800,- |
| 15.000,- 7.500,- | 13.800,- 6.900,- | 13.400,- 6.700,- | 13.000,- 6.500,- |
| 420,- 1.600,- 1.000,- | 400,- 1.550,- 960,- | 381,- 1.500,- 930,- | 370,- 1.450,- 900,- |
| 120,- 12.875,- | 110,- 12.875,- | 100,- 12.500,- | 100,- 11.700,- |
| 3,- 50,- | 3,- 50,- | 2,- 40,- | 2,- 40,- |

| | |
|--------------------------------------|---------|
| j) Familienhelferin (lt. Beilage) | |
| k) Mehrzweckhalle: o.M. | |
| mit Eintritt | |
| Fußacher Vereine | 3.050,- |
| Rheindelta Vereine | 5.000,- |
| Auswärtige Vereine, Firmen usw. | 7.350,- |
| ohne Eintritt: | |
| Fußacher Vereine | -- |
| Rheindelta u. Auswärtige | 1.300,- |
| Müllabfuhr i.M. | 350,- |
| Konzessionsanteil (keine MWSt.) | 800,- |
| l) Gerätemiete o.M. (10%) | |
| Kompressor/Std. | 220,- |
| Stampfer/Std. | 90,- |
| Rüttelplatte/Std. | 130,- |
| Wasserpumpe/Tag | 275,- |
| Arbeitsstunde Bauhof | 280,- |
| m) Kiesabgabe in kleinen Mengen / | |
| je m3 o.M. | 430,- |
| Zustellung je Fuhre o.M. | 110,- |
| n) Deponiegebühr (Aushub je m3) o.M. | 75,- |

| | | | |
|---------|---------|---------|---------|
| 3.000,- | 2.900,- | 2.800,- | 2.800,- |
| 4.850,- | 4.700,- | 4.500,- | 4.500,- |
| 7.200,- | 7.000,- | 6.700,- | 6.700,- |
| -- | -- | -- | -- |
| 1.250,- | 1.200,- | 1.100,- | 1.100,- |
| 350,- | 350,- | 300,- | 300,- |
| 800,- | 800,- | 600,- | 400,- |
| 200,- | 200,- | 200,- | 150,- |
| 80,- | 80,- | 80,- | 80,- |
| 120,- | 120,- | 120,- | 120,- |
| 250,- | 250,- | 250,- | 250,- |
| 255,- | 245,- | 235,- | - |
| 415,- | 400,- | 400,- | 400,- |
| 100,- | 100,- | 40,-/m3 | 40,-/m3 |
| 70,- | 70,- | 50,- | 50,- |